

Schüler und Lehrer- Freunde bei facebook?

Ein Drittel aller deutschen Lehrer sind heute bei Facebook angemeldet* – wie sollen sie mit Schülern interagieren? Ein Modell-Projekt macht es einfach.

Vor dem Lesen

- Hast du ein Facebook-Profil? Warum?
- Mit wem bist du auf Facebook befreundet? (Mit Familie, Schul-, Sport-Freunden, Lehrern, Nachbarn, Freunden von Freunden ...)

Als Kai⁺ seiner Lehrerin eine Freundschafts-Anfrage* geschickt hat, wusste er, sie akzeptiert. Denn Kai macht bei einem Modell-Projekt in Nordrhein-Westfalen mit. Dort können Schüler und Lehrer problemlos auf Facebook befreundet sein, weil der Lehrer ein zweites Profil hat.

Warum hat Kai seine Lehrerin als Freund geaddet? „Ich vertraue* ihr. Ich finde es gut, dass ich sie auch außerhalb der Schule kontaktieren kann.“

Ist es Kai nicht peinlich*, wenn seine Lehrerin seine Partyfotos sieht und seine Links anklickt? „Nicht wirklich“, meint der 17-Jährige. „Ich bin jetzt vielleicht etwas vorsichtiger* mit meinen Kommentaren, aber das ist alles.“

*Name von der Redaktion geändert

Das ist die Idee des Projekts: Die Schüler lernen, bewusster in sozialen Netzwerken zu interagieren.

Auf der anderen Seite macht das Projekt Facebook-Freundschaften mit Schülern für Lehrer unkompliziert, weil sie eine Zweit-Identität haben. Die Schüler lernen ihr Privatleben nicht kennen und die Chance ist klein, dass sie ihre Autorität verlieren.

Ist das Projekt ein Modell für alle Lehrer? Viele sagen nein, denn ein großes Problem bleibt: Der Lehrer verliert die Objektivität, wenn er seine Schüler privat kennen lernt, und kann dann schlechter ihre Schul-Leistungen* beurteilen*.

Check

Beantworte die Fragen zum Artikel. Was ...

- 1 ist gut, wenn man Lehrer als Freunde added?
Man kann sie außerhalb der Schule kontaktieren.
- 2 kann peinlich sein?
- 3 lernen Schüler beim Projekt?
- 4 lernen Schüler beim Projekt nicht kennen?
- 5 ist beim Projekt klein?
- 6 bleibt ein Problem?

Lösungen: Seite 15



Björn · 16 · Schüler

„Meine Klasse hatte letztes Jahr eine geschlossene Facebook-Gruppe. Es ging dort nur um die Schule und den Unterricht. Das fand ich sehr sinnvoll!“

SCHUSS-Straßenfrage

Schuss hat drei Schüler aus Buxtehude (Niedersachsen) und einen Hamburger Lehrer gefragt. Was meinen sie? Kreuz **+** oder **-** an.

Und was meinst du? Poste deine Meinung auf mg-plus.net/sch12311

Wörter

anmelden · to register · *inscrire*
die Anfrage · request · *la demande* | **vertrauen** · to trust · *faire confiance* | **peinlich** · embarrassing · *embarrassant* | **vorsichtig** · careful · *prudent*
die Leistung · performance · *le résultat* | **beurteilen** · to assess · *évaluer* | **sinnvoll** · to make sense · *plein de sens* | **ablehnen** · to not approve · *ne pas approuver* | **der Umgang** · dealings · *les relations*



Christina · 19 · Schülerin

„Ich bin im Prinzip dafür, aber es kommt auf den Lehrer an. Manche Lehrer würde ich erst nach Ende meiner Schulzeit auf Facebook kontaktieren.“



Herr A. · 39 · Lehrer

„Ich lehne Facebook ab. Ich habe einen „professionellen“ Umgang* mit meinen SchülerInnen. Das bedeutet für mich, dass ich zwischen Privatleben und Berufsleben unterscheide.“



Johanna · 15 · Schülerin

„Ich lehne* es ab, auf Facebook mit meinen Lehrern befreundet zu sein. Was ich in meiner Freizeit mache, ist privat.“

